

33. Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar

Dr. M. Neuberger

13.Oktober.2018

Clever Spielen in Rückschlagspielen

Leitfrage des Workshops

Was ist cleveres Spielen und wie kann es bei Schülerinnen und Schülern (weiter-)entwickelt werden?

Ziele des Workshops

1. Ein praxisnahes Vermittlungskonzept für Spielanfänger „Tactical Games Approach (TGA)“ für den Sportunterricht vorstellen, erproben und reflektieren.
2. Methodische, didaktische und organisatorische Hilfen für die Gestaltung eines Unterrichtsvorhabens zum Bereich der Rückschlagspiele anbieten und reflektieren.
3. Verschiedene Materialien (Schläger und Bälle) zur Thematisierung von Rückschlagspielen vorstellen, erproben und bewerten.
4. Das Spielverständnis sowie die Spielfähigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiterentwickeln, indem grundlegende taktische Basisfähigkeiten erlernt und in Rückschlagspielen angewendet werden.

33. Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar

Dr. M. Neuberger

13.Oktober.2018

Clever Spielen in Rückschlagspielen

Die Spielidee von Rückschlagspielen

„Das Ziel besteht darin, das Spielobjekt so in das gegenüberliegende Feld oder über eine Wand wieder in das eigene Feld zu spielen, dass kein regelgerechter Rückschlag des Gegenübers mehr möglich ist“ (Roth, Kröger & Memmert, 2002).

Merkmale und Anforderungen von Rückschlagspielen

- Kurze Ballkontaktzeiten
- Hohe Aufmerksamkeits- und Konzentrationszeiten
- Schneller Wechsel zwischen Angriff und Abwehr
- Hoher Zeitdruck
- Räumliche Trennung der Gegner
- Hohe koordinative Anforderungen (Flugbahnberechnung, Timing, Treffen, Richtungsdosierung, Distanzregulierung)
- Viele taktischen Lösungsmöglichkeiten (Ständige, kurzfristige taktische Entscheidungen prägen das Spielgeschehen)

33. Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar

Dr. M. Neuberger

13.Oktober.2018

Clever Spielen in Rückschlagspielen

Unterrichtliche Ansprüche

- Sich spielend dem Spiel nähern
- Möglichst schnell zum Spielen kommen
- Hohe bzw. lange Aktivitätsphasen sichern
- Lange Ballwechsel mit vielen Ballkontakten ermöglichen
- Die allgemeine und spezielle Spielfähigkeit fördern
- Voraussetzungen für verschiedene Rückschlagspiele schaffen
- Spielübergreifendes taktisches Verständnis anbahnen
- Lernen taktisch klug (clever) zu spielen

Zielgedanke Spielfähigkeit

- **Vielseitig** spielen können
- **Fair** spielen können
- **Clever** spielen können

33. Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar

Dr. M. Neuberger

13.Oktober.2018

Clever Spielen in Rückschlagspielen

Methodische Leitlinien

1. Spielen von Anfang an
2. Die Spielidee bleibt erhalten
3. Das Spiel verstehen
4. Lösungen für Spielprobleme finden
5. Üben unter variablen und spielnahen Bedingungen
6. Vereinfachungen des Zielspiels
7. Koordination vor Kondition
8. Miteinander vor Gegeneinander

9. Taktik vor Technik

33. Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar

Dr. M. Neuberger

13.Oktober.2018

Clever Spielen in Rückschlagspielen

Tactical Games Approach (TGA) (Mitchell et al, 2006)

Prämisse: „Spielen heißt, Spielsituationen lösen!“

Grundsatz: „Erst Taktik, dann Technik lehren.“

Grundsatz: „Wissen was zu tun ist, bevor man weiß, wie es geht!“

„Statt komplizierte Techniken in vereinfachten Situationen zu üben, werden die komplexen Situationen des Spiels mit vereinfachten Techniken gelöst“ (Loibl, 2000).

Das Lernen ist genetisch, d.h. die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Lösungen für Spielsituationen.

Ziel: Spielverständnis aufbauen, um in einer Spielsituation erfolgreich handeln zu können.

Leitfrage: Wo spiele ich den Ball hin und wo laufe ich hin?

Weg: Spiele spielen vor Technik üben!

33. Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar

Dr. M. Neuberger

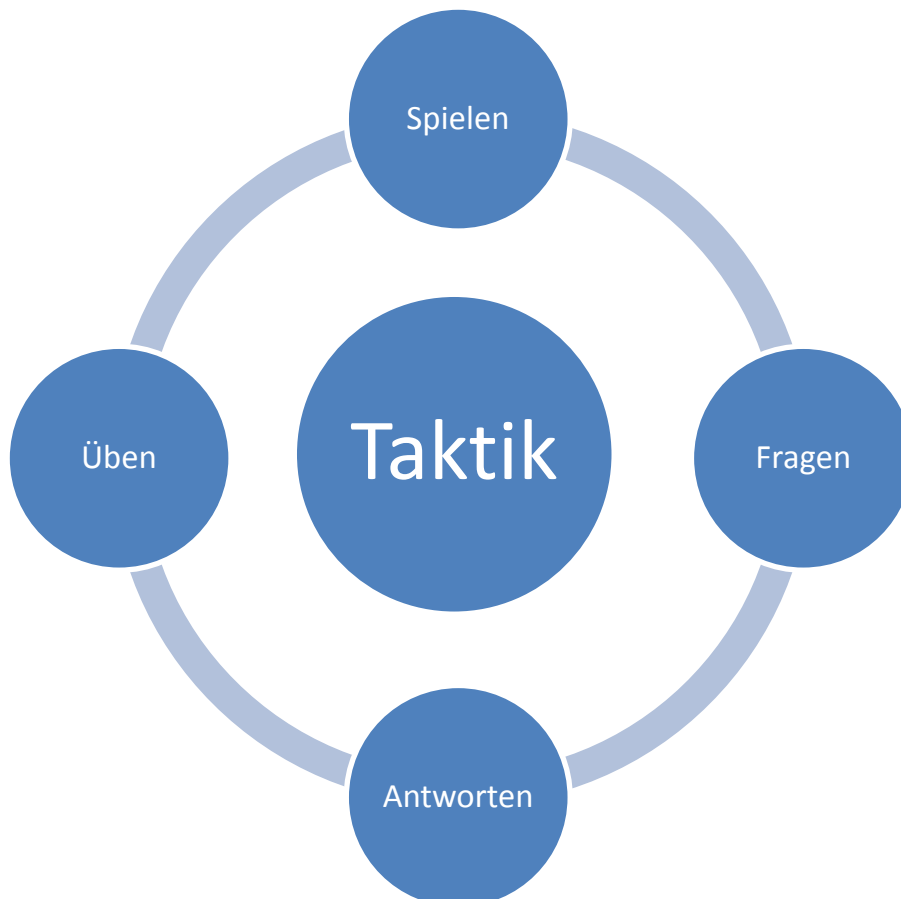
13.Oktober.2018

Clever Spielen in Rückschlagspielen

Das Kreis-Spiral-Modell

des Taktik-Spielkonzepts

(in Anlehnung an Mitchell et al., 2006)



33. Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar

Dr. M. Neuberger

13.Oktober.2018

Clever Spielen in Rückschlagspielen

Spielanforderungen lösen

Erarbeitung funktionaler Lösungen für Spielprobleme

Spielanforderungen

- (1) Ballwechsel miteinander in Gang halten
- (2) Eigenfehler und gegnerische Punktgewinne vermeiden
- (3) Den Gegner unter Druck setzen und zu Fehlern zwingen
- (4) Das eigene Spielfeld verteidigen
- (5) Direkte Punkte erzielen

Genau spielen – sicher spielen – druckvoll spielen

Über die sich aus dem Spiel ergebenden Bewegungs- und Handlungsprobleme sollen die SuS selbst zu Erkenntnissen gelangen, mit welchen Mitteln die Probleme gelöst werden können.

33. Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar

Dr. M. Neuberger

13.Oktober.2018

Clever Spielen in Rückschlagspielen

Taktische Prinzipien

Die Spielidee bei Rückschlagspielen ist es, selbst direkte Punkte zu machen oder den Gegner zu Fehlern zu zwingen und dabei eigene Fehler zu vermeiden. Dabei geht es darum, sich einen Vorteil in Form von Raum- und Zeitgewinnen herauszuspielen.

Ziel ist es, den Ball so zu platzieren, dass der Gegner den Ball entweder nicht mehr erreichen kann, zu eigenen Fehlern gezwungen wird oder nur noch so retournieren kann, dass man selbst ohne Mühe einen Punktgewinn erzielen kann.

Clever zu spielen heißt, dem Gegner ungünstige „Treffpunkte“ im Spielfeld aufzuzwingen.

Hauptziel ist es, durch gezielte und platzierte Schläge den Gegner aus dem ZP (Zentralen Punkt) zu vertreiben.

33. Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar

Dr. M. Neuberger

13.Oktober.2018

Clever Spielen in Rückschlagspielen

Solche Vorteile erreicht man durch:

- (1) Platzierung – Druckaufbau durch Schlaggenauigkeit
- (2) Geschwindigkeit – Druckaufbau durch Schlaghärte und schnelle Schlagfolgen
- (3) Täuschung – Druckaufbau durch Finten

Taktische Empfehlungen:

- (4) Vertreibe den Gegner aus dem ZP.
- (5) Zwinge den Gegner zu langen Laufwegen.
- (6) Setze den Gegner durch aggressive Bälle unter Druck.

33. Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar

Dr. M. Neuberger

13.Oktober.2018

Clever Spielen in Rückschlagspielen

Differenzierungsmöglichkeiten

- Genauigkeitsanforderungen (Feldgröße, Spielfeldzonen, Tabuzonen, ...)
- Netzhöhe (über das oder unter dem Netz durchspielen)
- Ballauswahl (Luftballon, Wasserball, Overball, Softball, Methodikball)
- Schlägerauswahl
- Vorhand/Rückhand
- Art und Anzahl der erlaubten Ballkontakte (Kontrollschläge)
- Anzahl der erlaubten Bodenkontakte
- Zusatzanforderungen, Zusatzaufgaben
- Entfernungen/Länge der Laufwege
- Art des Zuspiels
- Entschärfung des Aufschlags
- Zeitdruck
- Miteinander vor Gegeneinander
- ...

33. Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar

Dr. M. Neuberger

13.Oktober.2018

Clever Spielen in Rückschlagspielen

Reflexionsfragen:

- Was zeichnet einen cleveren Spieler aus?
(Bild eines Spielers mit Post-It beschriften)
- Wo spiele ich den Ball hin, wenn ...?
- Wo laufe ich nach dem Schlagen hin, wenn ...?
- Wie kann ich den Ball möglichst sicher im Spiel halten?
- Wie kann ich meinen Gegenspieler überlisten?
- Wie kann ich mein Feld bestmöglich abdecken?
- Wie kann ich einen Angriff vorbereiten?
- Wie kann ich meinen Gegner unter Druck setzen und ihn zu Fehlern zwingen?
- Wo spiele ich hin, wenn mein Gegner am Netz steht?
- Wie Spiele ich den Aufschlag, damit ich nicht gleich unter Druck komme?
- Wann ist der beste Moment, um ...?
- Welche Entscheidung ist die Sicherste?
- Welche Entscheidung ist die Riskanteste?
- ...
-